

Effekte von Trockenstehdauer und Futterration auf Energiebilanz und Milchmenge bei Milchkühen in der Frühaktation

Üblicherweise wird eine Trockenstehphase von 6 bis 8 Wochen zur Maximierung des Milchertrags in der folgenden Laktation angestrebt. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Überlegungen angestellt, wie die Länge der Trockenstehzeit auch hinsichtlich der Energiebilanz in der besonders heikle Phase nach der Kalbung optimiert werden kann. Es gibt einige Untersuchungen, die zeigen, wie eine Verkürzung beziehungsweise ein Wegfall der Trockenstehphase die Milchmenge in der folgenden Laktation beeinflusst und die Energiebilanz der Kuh verbessert.

In der hier vorgestellten Studie wurden Effekte einer unterschiedlich langen Trockenstehphase (0 Tage, 30 Tage, 60 Tage) und der Zusammensetzung des Kraftfutters (kohlehydratbetonte Ration, fettbetonte Ration) in der Frühaktation auf die Energiebilanz und Milchmenge in der Frühaktation von 168 Holstein Frisian Kühen untersucht. Die Studie wurde in Lelystad, Niederlande, durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigten, dass eine Verkürzung der Trockenstehdauer auf 30 Tage beziehungsweise 0 Tage im Vergleich zu 60 Tagen Trockenstehzeit die Energiebilanz der Kühe verbesserte. Dies wurde hauptsächlich durch eine erhöhte Trockenmasse- und Energieaufnahme ante partum sowie eine verminderte Milchleistung zu Laktationsbeginn und geringere Laktose-, Fett- und Proteingehalte erreicht. Eine kohlehydratbetonte Ration verbesserte durch eine Reduktion des Milchfettgehalts Energiebilanz stärker als eine fettbetonten Ration. Die Trockenmasseaufnahme nach der Kalbung wurde durch die unterschiedliche Länge der Trockenstehzeit nicht beeinflusst.

Die verkürzte beziehungsweise entfallene Trockenstehphase brachte einen beträchtlichen zusätzlichen Milchertrag noch vor der Geburt, jedoch eine reduzierte Milchmenge post partum und resultierte in einer verbesserten Energiebilanz in der Frühaktation. Die Ergebnisse zeigten auch, dass der energetische Status der Kühe nach einer verkürzten Trockenstehphase durch eine kohlehydratbetonte Fütterung in der Frühaktation verbessert werden kann.

Unser Fazit: Die Ergebnisse dieser Studie bestätigen, dass die Verkürzung oder das Entfallen der Trockenstehphase positive Auswirkung auf die Energiebilanz der Kuh in der Frühaktation haben kann. Um eine abschließende Empfehlung für eine solche Verkürzung aussprechen zu können, sind weitere Studien notwendig, um auch die Einflüsse auf die Gesundheit, den Stoffwechsel und das Wohlbefinden der Milchkühe zu klären. Für Landwirte sind dazu auch die ökonomischen Effekte genauer zu erfassen. (ad)

Quelle: Van Knegsel et al. (2014), J Dairy Sci 97:1499-1512.